



Gegenwärtige Methoden zur Beurteilung der Lebenserwartung sind unzureichend; Swiss Re-Bericht betont die Notwendigkeit von soliden Prognosen auf der Basis von Szenarien

Kontakt:

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, London
Telefon +44 20 7933 3445

Corporate Communications, Asien
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York
Telefon +1 212 317 5663

Investor Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Schweizerische
Rückversicherungs-Gesellschaft AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com

Zürich, 1. September 2011 – Ein neuer Bericht von Swiss Re zeigt auf, dass der Anstieg der Lebenserwartung in den letzten Jahrzehnten konstant unterschätzt worden ist. Die an sich positive Tatsache, dass die Menschen heute länger leben als früher, hat jedoch zu massiven Unterdeckungen bei den Pensionskassen geführt. Diese Situation ist hauptsächlich deshalb entstanden, weil herkömmliche Verfahren zur Prognose der Lebenserwartung gewisse Entwicklungen nicht berücksichtigen.

«In der Vergangenheit sind gewisse Faktoren bei der Einschätzung des künftigen Mortalitätsverlaufes ausser Acht gelassen worden. Dies führte zu unzureichenden Rückstellungen für Langlebkeitsrisiken bei Pensionskassen. Auch andere Institutionen, einschliesslich der Regierungen, haben in ihren Budgets die Finanzierung der alternden Bevölkerung nicht genügend einkalkuliert», erläutert Daniel Ryan, Leiter der Abteilung Research & Development in der Swiss Re-Division Life & Health.

Die Entwicklung solider Prognosemethoden wird gemäss der neuesten Swiss Re-Publikation «Ein Fenster in die Zukunft: Langlebigkeit – Verständnis und Prognosen» für das Management von Langlebkeitsrisiken eine entscheidende Rolle spielen. Solche Methoden müssen Zukunftsszenarien benutzen, welche wichtige soziale Faktoren, zukünftige medizinischen Behandlungsmöglichkeiten und die Auswirkungen von Präventionsmassnahmen miteinschliessen.

Der Bericht zeigt, welche Bausteine für ein krankheitszentriertes Modell zu berücksichtigen sind. Er fordert Experten verschiedener Fachbereiche –Mediziner, Versicherungsmathematiker und Demografen – auf, für ein besseres Verständnis potenzieller Entwicklungen bei der Lebenserwartung der Menschen zusammenzuarbeiten.

Der Bericht empfiehlt, dass Pensionskassen ihre Exposition gegenüber Langlebkeitsrisiken überprüfen und entscheiden, diese allenfalls an eine Drittpartei abzutreten, die besser aufgestellt ist, diese zu bewirtschaften. Ausserdem bringt der Bericht in Erinnerung, dass Versicherer auch partnerschaftlich mit Rückversicherern zusammenarbeiten können, um Langlebkeitsrisiken abzufedern.



«Bessere Methoden zur Beurteilung der künftigen Lebenserwartung sind essentiell, um Gesamtlösungen für die finanziellen Auswirkungen einer alternden Gesellschaften zu entwickeln. Nur wenn öffentliche und private Institutionen zusammenarbeiten kann eine nachhaltige Infrastruktur für eine langfristige Altersvorsorge aufgebaut werden. Rückversicherer, die über die entsprechende Kapazität verfügen und in die Langlebigkeitsforschung investieren, können eine wichtige Rolle spielen, wenn es darum geht, Pensionskassen mit Leistungsprimat sowie Versicherer beim Management ihrer Langlebigkeitsrisiken zu unterstützen», sagt Alison Martin, Leiterin der Swiss Re-Division Life & Health Products.

Swiss Re AG

Die Swiss Re AG ist die Holdinggesellschaft der Swiss Re Gruppe. Ihre Aktien sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG

Die Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG ist ein führender und breit diversifizierter globaler Rückversicherer und eine Gruppengesellschaft von Swiss Re. Das Unternehmen ist mit weiteren Gruppengesellschaften in mehr als 20 Ländern präsent. Das Unternehmen wurde 1863 in Zürich gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte, die das Eingehen von Risiken ermöglichen. Dies ist von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundenen Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Die Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG wird von Standard & Poor's mit «A+», von Moody's mit «A1» und von A.M. Best mit «A» bewertet.

Hinweis zu Aussagen über künftige Entwicklungen

Dieses Dokument enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen beinhalten aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte» oder «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich



erreichten Ziele oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- die direkten und indirekten Folgen einer anhaltenden Verschlechterung der Finanzmärkte und die Wirksamkeit von Anstrengungen zur Stärkung von Finanzinstituten sowie zur Stabilisierung der Kreditmärkte und des Finanzsystems allgemein
- Änderungen der globalen wirtschaftlichen Bedingungen und die Auswirkungen des weltweiten Konjunkturabschwungs
- das Eintreten anderer unerwarteter Marktentwicklungen oder Trends
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten im Rahmen von Derivativerträgen aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung des Anlagevermögens von Swiss Re; und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines angenommenen Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente von Swiss Re nicht wirksam sind
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder sonstigen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe
- Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung der Geschäftsstrategien von Swiss Re



- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Wir sind in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.